

Herrn Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

**Beschluss des Umweltausschusses  
vom 07.06.2016**

**öffentliche Sitzung  
TOP 5**

**Novellierung der städtischen Bade- und Bootverordnung (Bade- und BootVO)  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 006218**

## Änderungsantrag

**Der Antrag der Referentin wird wie folgt geändert:**

1.	Wie im Antrag der Referentin.
2. (ergänzt)	<p>Der Stadtrat stimmt dem Eckpunktevorschlag für eine Regelung des Gemeingebrauchs auf der Isar wie im Vortrag der Referentin unter Punkt 5. der anliegenden Vorlage <b>mit folgenden Ergänzungen</b> zu.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Prüfung der Möglichkeit, im Zuge der Renaturierung ab dem Oberförhringer Wehr bis zur Stadtgrenze sowohl an geeigneten Stellen zu baden sowie die Isar mit zulässigen Booten zu befahren.</b></li><li>• <b>Die bisherige Möglichkeit, im Bereich der „Fischtrappe“ am Flaucherwehr zu baden, soll erhalten bleiben. Alternativ ist ein anderer Bade-Standort zu eruieren.</b></li></ul> <p><b>Die Ergebnisse der Prüfungen sind dem Stadtrat vorzustellen.</b></p>
3. (neu)	<p><b>Belange der Münchner Surferinnen und Surfer werden im Rahmen des vorzulegenden Entwurfs des Verordnungstextes ebenso berücksichtigt und einbezogen, wie die Interessen anderer Nutzerinnen und Nutzer.</b></p> <p><b>Ziel ist es, das Surfen auf der offenen Isar sowie – insofern machbar – an weiteren, noch zu errichtenden Surfwellen zu ermöglichen. Hierzu ist der etablierte „Runde Tisch“ weiterhin zu veranstalten.</b></p>

<b>4. (ergänzt)</b> (ehemals 3.)	<p>Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Baureferat, ein Beschilderungskonzept wie im Vortrag der Referentin unter Punkt 6. der anliegenden Vorlage erläutert, vorzusehen und nach einem Ausschreibungsverfahren zu vergeben.</p> <p><b>Dieses Konzept ist mit der Ausschilderung der Uferbereiche, die derzeit durch das Baureferates erarbeitet und umgesetzt wird, abzustimmen, sodass die künftige Isarbeschilderung einem einheitlichen Bild entspricht.</b></p> <p><b>Ebenso ist zu prüfen, inwieweit die Regeln der künftigen Verordnung in die geplante „Isar-App“ einbezogen werden können.</b></p>
<b>5. - 20.</b> (ehemals 4. - 19.)	Wie im Antrag der Referentin.

*gez.*

StR'in Rieke

StR'in Dietl

StR Rupp

*Stadtratsmitglieder*